

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Durchführungsbeschluss</b>   | Geschäftsbereich  | Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt   |
|   | Ressort / Stadtbetrieb                                  | Ressort 104 - Straßen und Verkehr  |
|   | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail | Volker Klöpfer<br>563 - 6653<br>563 - 8036<br>volker.kloepper@stadt.wuppertal.de |
|   | Datum:  | 13.03.2014   |
|   | <b>Drucks.-Nr.:</b>                                     | <b>VO/0189/14</b><br>öffentlich  |
| Sitzung am Gremium  |   | Beschlussqualität  |
| <b>01.04.2014 BV Oberbarmen</b>   |   | <b>Entscheidung</b>  |
| <b>Einrichtung einer Fernbushaltestelle auf dem Rittershauser Platz</b> |   |  |

## Grund der Vorlage

Einrichtung einer Fernbushaltestelle auf dem Rittershauser Platz.

## Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Oberbarmen beschließt die Einrichtung einer Fernbushaltestelle sowie von 35 P+R-Parkplätzen und einem Behindertenparkplatz auf dem westlichen Teil des Rittershauser Platzes.

## Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Der Beauftragte für den nicht motorisierten Verkehr ist einverstanden.

## Unterschrift

Meyer

## Begründung

Wie bereits in Berichtsdrucksache VO/0880/13 ausgeführt, stellt der Rittershauser Platz aus Sicht der Verwaltung zumindest kurz- bis mittelfristig die Wuppertaler Haltestelle für den nationalen Fernbusverkehr dar. Hierfür sprechen insbesondere die sehr gute ÖPNV-Anbindung, die Nähe zur A1 und die geringen Herstellungskosten (s.u.), auch wenn der

Standort wegen der vergleichsweise geringen sozialen Kontrolle sowie der Auswirkungen auf die P+R-Parkplätze (s.u.) einige Beeinträchtigungen aufweist. Größere Probleme durch von der Haltestelle ausgehenden Lärm, der im Falle der Reisebushaltestelle Elberfeld (Neuenteich) eine Verlegung notwendig gemacht hat, sind aufgrund einer Entfernung von etwa 90 m zur nächsten Wohnbebauung voraussichtlich nicht zu erwarten. Mit dieser Drucksache soll der formale Beschluss für die Einrichtung der Haltestelle herbeigeführt werden.

Die zukünftige Aufteilung des westlichen Teils des Rittershauser Platzes, der im Zuge des Neubaus der Schwebebahnwagenhalle als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt worden ist, in eine Fernbushaltestelle und P+R-Parkplätze kann dem als Anlage 01 beigefügten Plan entnommen werden. Für die Einrichtung der Fernbushaltestelle kann auf einen Bussteig, der von der WSW mobil GmbH für die Verlagerung des Busbahnhofs auf den Rittershauser Platz 2012 angelegt worden war und auf Wunsch der Verwaltung nicht wieder entfernt worden ist, zurückgegriffen werden. Dort entstehen zwei Haltepositionen, die, durch die Straße Höfen von Osten kommend, auf der südlichen Seite des Bussteiges angefahren werden. Nördlich dieses Inselbussteiges können insgesamt 35 P+R-Parkplätze sowie ein Behindertenparkplatz markiert werden. Die Abfahrt der Busse erfolgt, nach einer Wende über den Rittershauser Platz, wiederum in Fahrtrichtung Osten über die Straße Höfen.

Der östlich der Treppe zur B7 gelegene Teil des Rittershauser Platzes bleibt unverändert.

Im Zuge der Beratung der erwähnten Berichtsdrucksache in der Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen wurden aus dem Kreis der Bezirksvertreter verschiedene inhaltliche Anmerkungen gemacht bzw. Rückfragen gestellt worden, auf die im Folgenden eingegangen werden soll:

#### Größe des Rittershauser Platzes/Rückbau der Treppe zur B7

Für die derzeitige Nachfrage bietet der Rittershauser Platz ausreichend Platz für eine Fernbushaltestelle. Je nach weiterer Entwicklung des nationalen Fernbusmarktes und/oder bei einer Verlagerung auch des internationalen Linienverkehrs nach Oberbarmen könnte aber das Anlegen zusätzlicher Haltestellenpositionen erforderlich werden. Hierfür bietet der Rittershauser Platz nur noch begrenzte Flächenpotentiale, zumal alle Erweiterungen der Fernbushaltestelle zu Lasten der P+R-Parkplätze gingen. Der Rückbau der Treppe zur B7 wäre in diesem Zusammenhang zwar hilfreich und wünschenswert, ist aber absehbar keine Option. In einer 2005 eingeholten gutachterlichen Stellungnahme waren die Kosten für den Abriss bereits auf 107.000 € geschätzt worden, wobei diese Schätzung noch nicht die Kosten für die Verlegung der in der Treppe befindlichen Versorgungsleitungen beinhaltet. Der Rückbau wird somit absehbar nicht finanzierbar sein.

#### Andienung der Haltestelle

Die Straße Höfen wird zwischen Berliner Platz und Rittershauser Platz nach Fertigstellung der Schwebebahnwagenhalle wieder nur in Richtung Osten befahrbar sein, so dass auch die Fernbusse in Fahrtrichtung Osten abfahren müssen. Ein entsprechendes Wenden über den Rittershauser Platz/Höfen ist fahrdynamisch möglich (s. hierzu auch Anlage 02). Die Busse können aber die Fernbushaltestelle aufgrund der zu schmalen Einfahrt in die Straße Höfen und zu erwartender Konflikte mit den Bussen des ÖPNV auch nicht vom Berliner Platz aus anfahren, was aber auch wenig sinnvoll wäre, da die Fernbusse i.d.R. ohnehin von der A1, d.h. aus Richtung Osten, kommen werden und so die Führung über Dahler Straße/Höfen den direkteren und konfliktärmeren Fahrweg darstellt.

#### Beleuchtungskonzept

Die WSW mobil GmbH hatte im Zusammenhang mit der Verlagerung des Busbahnhofs auf den Rittershauser Platz Leuchten an den Betonmasten, an denen die Beleuchtung der Berliner Straße befestigt ist, installiert. Diese Leuchten werden von der Stadt Wuppertal übernommen und weiter betrieben, so dass die Ausleuchtung der Platzfläche sichergestellt ist.

Für den Weg von der Fernbushaltestelle zum Bahnhof ist insbesondere auf die Rittershauser Brücke zu verweisen, die bereits heute beleuchtet ist.

#### Weiterer Umgang mit den P+R-Plätzen

Trotz der Einrichtung der Fernbushaltestelle können auf dem westlichen Teil des Rittershauser Platzes noch die genannten 35 P+R-Parkplätze eingerichtet werden und diese, da der Platz für die Verlagerung des Busbahnhofs asphaltiert worden ist, erstmalig durch Markierungen geordnet werden. Dennoch gehen im Vergleich zum ehemaligen Zustand (vor Beginn der Sanierung der Schwebebahnwagenhalle) ca. 45 P+R-Parkplätze verloren (da das Parken in der Vergangenheit ungeordnet erfolgte, lässt sich die ehemals vorhandene Zahl der Parkplätze nicht exakt bestimmen). Im Umfeld des Bahnhofs Oberbarmen stehen aber nur noch sehr geringe Flächenpotentiale zur Verfügung, auf denen, mit akzeptablem Aufwand, neue P+R-Parkplätze geschaffen werden könnten: Im vergangenen Jahr wurden gemeinsam mit der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW mbH und der DB Services Immobilien GmbH verschiedene Flächen in Bahnhofsnähe näher betrachtet. Entweder können diese aber aus eisenbahnbetrieblichen Gründen nicht mit Parkplätzen überbaut werden (z.B. nördlich der Waldeckstraße), sollen von Seiten der DB selbst vermarktet werden (Widukindstraße westlich Bauhaus) oder bieten nur Potential für einige wenige P+R-Plätze, für deren Anlage aber ein hoher baulicher Aufwand zu treiben wäre (z.B. südlich Rosenau). Geprüft wird derzeit lediglich noch, die Längsparkstände an der B7, die sich östlich an die bestehende Reisebushaltestelle anschließen, ggf. in Schrägparkstände umzuwandeln, um so die Zahl der Plätze zu erhöhen, sowie eine Fläche im Bereich des Stellwerks Oberbarmen, die sich im Eigentum der DB befindet, möglicherweise für das Anlegen von P+R-Plätzen zu nutzen. Im Endeffekt wird es aber trotz aller Bemühungen nicht möglich sein, die entfallenden P+R-Plätze in Gänze zu kompensieren.

#### Infrastrukturelle Ausstattung

In VO/0880/13 war bereits ausführlich dargestellt worden, dass die Finanzierung von Bau und Betrieb von Fernbushaltestellen derzeit generell unklar ist. Angesichts der finanziellen Situation der Stadt Wuppertal kann diese die von der Bezirksvertretung gewünschte Infrastruktur (öffentliche Toilette, Unterstand, Kiosk) absehbar nicht errichten. Als öffentliche Toilette steht allerdings an sieben Tagen die Woche tagsüber (7 – 20 Uhr) die Toilette auf dem Berliner Platz in ca. 150 m Entfernung zur Verfügung.

Eine mögliche Bewirtschaftung der Haltestelle, die ebenfalls in VO/0880/13 thematisiert worden war und zur Finanzierung zusätzlicher Infrastruktur beitragen könnte, kann aufgrund diverser noch offener Fragen kurzfristig nicht realisiert werden. Die Verwaltung beabsichtigt aber, mit den ihr bekannten Anbietern von nationalen Fernbusverkehren mit Halt in Wuppertal in Kürze ein Gespräch zu führen, um nach Möglichkeit ein gemeinsames Vorgehen zur Aufwertung der Fernbushaltestelle abzustimmen.

Die Fernbushaltestelle wird, nach den hier vorliegenden Informationen, derzeit von den folgenden Unternehmen angefahren:

#### MeinFernbus.de

- Linie 019 Köln – Wuppertal – Norden: täglich ein Fahrtenpaar, am Wochenende ein zusätzliches Fahrtenpaar
- Linie 038 Bonn – Wuppertal – Berlin: täglich zwei Fahrtenpaare, freitags und sonntags ein zusätzliches Fahrtenpaar

#### ADAC Postbus

- Linie 60 Bonn – Wuppertal – Hamburg: täglich zwei Fahrtenpaare

#### FlixBus

- Linie Köln – Wuppertal – Hamburg: je nach Wochentag zwischen null und drei Abfahrten pro Richtung

- Linie Bonn – Wuppertal – Berlin: je nach Wochentag zwischen null und einer Abfahrt pro Richtung

#### Onebus.de

- Linie Köln – Wuppertal – Berlin: täglich ein Fahrtenpaar, freitags und sonntags ein zusätzliches Fahrtenpaar

### **Demografie-Check**

#### a) Ergebnis des Demografie-Checks

|   |          |
|---|----------|
| Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen               | <b>0</b> |
| Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern            | <b>+</b> |
| Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen | <b>0</b> |

#### b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Die Einbindung Wuppertals in die entstehenden, nationalen Fernbusnetze steigert die Attraktivität der Stadt. Voraussetzung ist das Vorhandensein einer adäquaten Haltestelle.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten für die Markierungsarbeiten sowie das Aufstellen der notwendigen Verkehrszeichen belaufen sich auf insgesamt 5.100 €. Die erforderlichen Mittel stehen im Sachkonto 527900 „Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“, PSP-Element 1.51.04.010 (Anteil R104 an der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW) zur Verfügung.

### **Zeitplan**

Die Maßnahme wird kurzfristig nach Räumung des Rittershauser Platzes durch die WSW mobil GmbH, d.h. voraussichtlich Ende April 2014, umgesetzt.

### **Anlagen**

- Anlage 01 – Lageplan Fernbushaltestelle und P+R-Parkplätze Rittershauser Platz (Westteil)
- Anlage 02 – Lageplan Fernbushaltestelle und P+R-Parkplätze Rittershauser Platz (Westteil) mit Schleppkurven